

VITA – Lothar Fischer

Name: Lothar Fischer
Dipl. Ing., Dipl. Wirt. Ing

Wohnort: 75173 Pforzheim, Germany
E-Mail: fischer.pforzheim@online.de

Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Aktueller Arbeitgeber: Freiberuflicher Interim Manager
LF Industrial Consulting
75173 Pforzheim, Germany
Mobil: +49 155 6858 4606
E-Mail: lothar.fischer@lfic.de



Technischer Geschäftsführer | Interim Manager | Berater Maschinen- und Anlagenbau

International geprägter Top-Manager mit über 35 Jahren Berufserfahrung im Maschinen- und Anlagenbau, davon mehr als 20 Jahre in der Technischen Geschäftsführung. Langjährige Verantwortung für Technik, Produktion, Engineering, Supply Chain, Management Systeme und die Projektabwicklung.

Ausgewiesene Expertise in der Führung komplexer Organisationen, im internationalen Projektgeschäft sowie im Aufbau und der Steuerung globaler Wertschöpfungsketten (Deutschland, China, Tschechien, Kanada, USA und Brasilien).

Besondere Stärke in der Verbindung von technischer Kompetenz, wirtschaftlicher Steuerung und klarer Führung. Nachweisliche Erfolge in Wachstum, Effizienzsteigerung, Internationalisierung und Transformation.

Vertraut in der Zusammenarbeit mit Gesellschaftern, Beiräten, Kunden, Arbeitnehmervertretungen, Forschungsanstalten, Hochschulen und internationalen Partnern. Steht für Verlässlichkeit, Bodenständigkeit, Entscheidungsstärke und eine Führungskultur, die Orientierung gibt und nachhaltige Ergebnisse erzielt.

Verfügbar als **angestellter Geschäftsführer** oder für freiberufliche Mandate als **Interim Manager oder Senior Advisor**.

Typische Mandate:

- CEO | COO | CTO | Geschäftsführervakanzen
- Stabilisierung und Neuausrichtung von Engineering, Produktion, und Supply Chain
- Turnaround- und Effizienzprogramme mit messbaren Ergebnisverbesserungen
- Führung internationaler Produktionsstandorte und Projektorganisationen
- Governance, Compliance und ESG
- Begleitung von Gesellschaftern, Beiräten und Managementteams in
- Transformationsphasen

Mehrwert: Schnelle Orientierung, klare Priorisierung, hohe Umsetzungsgeschwindigkeit, belastbare Kommunikation mit allen Stakeholdern.

Pforzheim, 01.03.2026

Lothar Fischer

LEBENS LAUF



Lothar Fischer

PERSÖNLICHE DATEN

Geburt:	22. März 1962 in Hohenroda (Hessen)
Familienstand:	Verheiratet, zwei Kinder
Sprachen:	Deutsch (Muttersprache) Englisch (verhandlungssicher)
Kontakt:	75173 Pforzheim, Lameystraße 62 Phone: +49 7231 26110 Mobil: +49 155 6858 4606 E-Mail: fischer.pforzheim@online.de

KURZPROFIL

Erfahrener Technischer Geschäftsführer | Interim Manager | Berater Maschinen- und Anlagenbau

Global versierter Top-Manager mit über 35 Jahren Berufserfahrung im Maschinen- und Anlagenbau, davon mehr als 20 Jahre in der Technischen Geschäftsführung. Langjährige Verantwortung für Technik, Produktion, Engineering, Supply Chain, Management Systeme und Projektabwicklung.

Umfassende Erfahrung in der Transformation und Reorganisation technischer Bereiche, der Entwicklung und Umsetzung von Technologie- und Innovationsstrategien sowie in der signifikanten Verbesserung von Effizienz, Kostenstruktur und Ergebnisbeitrag. Führung internationaler Produktions- und Engineering-Netzwerke in Europa, Nordamerika und Asien.

Unternehmerisch denkende, umsetzungsstarke Führungspersönlichkeit mit sicherem Auftreten gegenüber Gesellschaftern, Beiräten, Mitarbeitenden und Sozialpartnern. Analytisch, klar in der Kommunikation und pragmatisch in der Umsetzung – stets mit Fokus auf wirtschaftliche Wirkung und nachhaltige Lösungen.

BERUFLICHER WERDEGANG

03/18 – heute

**Dieffenbacher Gruppe
Maschinen und Anlagenbau, 75031 Eppingen, Germany**

GJ 2024: ca. 1850 Mitarbeiter, ca. 450 Mio. € Umsatz

Dieffenbacher ist eine internationale Firmengruppe im Bereich Maschinen- und Anlagenbau. Mit über 1850 Mitarbeitern und 20 Produktions- und Vertriebsstandorten ist Dieffenbacher ein führender Anbieter in der Entwicklung und Herstellung von Pressensystemen, kompletten Produktionsanlagen für die Holzwerkstoff-, Composite- Metall- und Recyclingindustrie sowie Kraftwerksanlagen und Lösungen für die Energiegewinnung der chemischen und petrochemischen Industrie.

03/18 – 04/26

Technischer Geschäftsführer (CTO)

Aufgaben:

Gesamtverantwortung für die Business Unit Forming sowie die zentralen Bereiche Produktion, Automation, Order Management inkl. Projekt- und Baustellenmanagement, Supply Chain, Qualitätsmanagementsysteme und Patentwesen. Führung mehrerer internationaler Produktionsstandorte (Deutschland, Tschechien, China, Kanada, USA) mit direkter Berichtslinie an den geschäftsführenden Gesellschafter.

- Entwicklung und Umsetzung der technologischen Unternehmens- und Standortstrategie
- Initiierung und erfolgreiche Markteinführung neuer Produkte und Technologien
- Entwicklung langfristiger Strategien, Diversifikation und Etablierung neuer Geschäftsfelder
- Festlegung von Zielen und Planung der operativen und strategischen Veränderungen
- Analyse und Verbesserung von Geschäftsprozessen zur Effizienzsteigerung

Wesentliche Ergebnisse:

- Nachhaltige Effizienzverbesserungen durch Optimierung der Fertigungstiefe, Reduktion von Komplexität und Stärkung globaler Lieferketten.
- Umsatzsteigerung von 30 % und Ergebnisverbesserung von 300 %.
- Einführung/Umsetzung von Industrie 4.0 sowie digitaler und agiler Methoden in Engineering, Automation und Geschäftsprozessen
- Wegbereiter für abgeschlossene Ergänzungstarifverträge zur Standortsicherung und Personalkostenreduktion
- Umsetzung von Compliance, zertifizierte Managementsysteme (ISO 9001, VDA 6.4, ISO 14001) sowie ESG-Nachhaltigkeits-Reporting
- Innovationskooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Regelmäßige Mitwirkung in Beiräten mehrerer Tochtergesellschaften
- Begleitung und Unterstützung des Generationswechsels im Gesellschafterkreis

12/04 – 02/18

Schuler Automation GmbH + Co. KG, Heßdorf

Teil der Schuler-Gruppe

GJ 2016: ca. 630 Mitarbeiter, ca. 180 Mio. € Umsatz

Beratungsintensive Investitionsgüter des Maschinen- und Anlagenbaus sowie der Automatisierungs- und Fertigungstechnik. Globaler Kundenkreis im Automotivbereich, deren Zulieferer und der metallverarbeitenden Industrie mit Schwerpunkt auf die Umformtechnik. Systemanbieter für die Automatisierung von Pressenlinien und Schneidanlagen.

- Platinenlader, Pressenverkettungen, Transfersysteme, End of Line Systeme
- Paletten- und Werkzeugspeichersysteme für die Werkzeugmaschinenindustrie
- Schnittlinien zur Bearbeitung von Metallbändern mit Pressen, Scheren oder Lasern

10/15 – 07/17

Geschäftsführer für Technik und Vertrieb

2 Standorte in Personalunion
Heßdorf (Kreis Erlangen)
Gemmingen (Kreis Heilbronn)

Aufgaben:

Unternehmerische Gesamtverantwortung der Gesellschaft mit einem weiteren Geschäftsführerkollegen.

Wirtschaftliche, ergebnisbezogene Steuerung und Weiterentwicklung des Unternehmens.

Globaler Ausbau der Geschäftsmodelle und der internationalen Präsenz, Generierung von F&E-Themen zur Wachstumssteigerung, Weiterentwicklung der Systemlösungen im Verbundgeschäft bei gleichzeitiger Volumensteigerung im Direktgeschäft.

Stärkung der divisionalen Organisationsstrukturen im Konzernverbund und Straffung der funktionalen Divisionsstruktur innerhalb der Gesellschaft.

Wesentliche Ergebnisse:

- Schaffung und Etablierung einer eigenen Entwicklungsabteilung mit organisatorischen Strukturen innerhalb der Gesellschaft Schuler Automation.
- Neuentwicklung und Markteinführung der Laser-Blanking-Technologie. Weltweit erste Anlage mit einem „Continues Run Process“ direkt vom Coil. Derzeit werden jährlich 2-3 Anlagen aus dieser Produktgruppe mit einem Umsatzanteil von ca. 15 % des Gesamtvolumens verkauft.
- Neuentwicklung und Markteinführung einer vollautomatischen Oberflächeninspektion zur 100 % Prüfung der Bauteile nach dem Umformprozess. Weltweit erste Anlage mit Onlineprüfung in einer Pressenlinie. Der Umsatzanteil beträgt heute 3 - 5 % vom Jahresumsatz.
- Neuentwicklung einer aktiven Schwingungsdämpfung für Roboterverkettungen wurde abgeschlossen und der Prototyp erstmals bei einem Endkunden erfolgreich umgesetzt. Das prognostizierte Umsatzvolumen liegt bei 2 Mio. €/Jahr.
- Neuentwicklung einer übergeordneten Roboter-Liniensteuerung wurde abgeschlossen. Diese ermöglicht erstmals, dass die Roboterbewegungen dem Leitwinkel der Pressenbewegung synchronisiert folgen.

- Gemeinsame, funktionale Organisationsstrukturen innerhalb der Division wurden standortübergreifend erfolgreich umgesetzt.
- Das Geschäftsvolumen konnte um 25 % gesteigert werden. Der Anteil des Direktgeschäfts stieg überproportional auf nunmehr 50 %. Erfolgreicher Aufbau von Automationsteams mit eigenständigem Berichtswesen (BUs) in den Konzern-Auslandsgesellschaften in Brasilien und den USA. Erhöhung der lokalen Wertschöpfung in den Zielmärkten auf bis zu 30 % für das A-Segment und bis zu 80 % für das B-Segment.
- Aufbau eines Servicestützpunktes mit Prüffeld und Teststand für Verkettungsautomation in China (Dalian).

12/04 – 09/06

Geschäftsführer für Technik und Vertrieb

Standort Gemmingen

GJ 2016: ca. 265 Mitarbeiter, ca. 100 Mio. € Umsatz

Beratungsintensive Investitionsgüter des Maschinen- und Anlagenbaus sowie der Automatisierungs- und Fertigungstechnik. Internationaler Automotive-Kundenkreis, deren Zulieferer und der metallbearbeitenden Werkzeugmaschinenindustrie.

- Platinenlader, Pressenverkettungen, End of Line-Systeme
- Paletten- und Werkzeugspeichersysteme für die Werkzeugmaschinenindustrie

Aufgaben:

Unternehmerische Gesamtverantwortung der Gesellschaft für die Bereiche Technik und Vertrieb, P&L-Verantwortung zusammen mit einem kaufmännischen Geschäftsführerkollegen unter dem Dach des Schuler-Konzerns. Alleinige Verantwortung für Entwicklung, Projektierung, Vertrieb, Konstruktion, Auftragsmanagement, Technischen Einkauf, Fertigung, Montage intern und extern, Inbetriebnahme, Qualitätswesen, IT sowie Service.

Globaler Ausbau der Geschäftsmodelle und internationalen Präsenz, Generierung von F&E-Themen zur Wachstumssteigerung, Weiterentwicklung der Systemlösungen im Verbundgeschäft bei gleichzeitiger Volumensteigerung im Direktgeschäft.

Wesentliche Ergebnisse:

- Reengineering des kompletten Produktprogramms. Erfolgreiche Generierung und Umsetzung von konstruktiven Standardisierungslösungen mit modularem Anlagenaufbau.
- Neuordnung der Beschaffungs- und Produktionsprozesse mit Einführung einer getakteten Fließmontage für ausgewählte Baugruppen.
- Komplette Überarbeitung der Anlagensteuerungen zur digitalen Transformation. Implementierung weitreichender Industrie 4.0-Funktionalitäten und der Prozesssimulation.
- Neuentwicklung und Markteinführung einer vollautomatischen Stapelanlage für die Automobilindustrie. Der Umsatzanteil für dieses neue Produkt beträgt heute ca. 10 % vom Jahresumsatz.
- Entwicklung einer eigenen Leitsteuerung für die Werkzeugspeichersysteme. Neben der strategischen Bedeutung hat diese Neuentwicklung bis heute großen Einfluss auf die positive Ergebnisentwicklung dieser BU.
- Weiterentwicklung und Markteinführung der 2. Generation einer hängenden Roboter-Pressenverkettung (CBF 4.0), Umsatzvolumen ca. 15 Mio. €/Jahr.

- Neuentwicklung und Markteinführung eines Paletten- und Werkzeugspeichersystems für die Werkzeugmaschinenindustrie, Etablierung einer BU mit eigenem Berichtswesen, Umsatzanteil dieser BU beträgt heute 30 % des Direktgeschäfts.
- Abstimmung und Weiterentwicklung der Automationskomponenten für eine bestmögliche Systemlösung im Verbundgeschäft.
- Erreichung der „schwarzen Null“ trotz Umsatzeinbrüchen von 40 % im Krisenjahr 2009. Dies gelang durch konsequente Ergreifung von Gegenmaßnahmen, u. a. Kurzarbeit, Lohnverzicht, Nachverhandlungen mit Kunden und Lieferanten, intensives Kostenmanagement etc.
- Verdreifachung des Geschäftsvolumens innerhalb von 10 Jahren bei moderatem Personalaufbau von 30 % und einer Rendite von bis zu 10 % EBITDA am Standort.

12/04 – 09/06

Werkleiter mit Prokura

Standort Gemmingen

GJ 2005: ca. 210 Mitarbeiter, ca. 35 Mio. € Umsatz

Aufgaben:

Operative Gesamtverantwortung für ca. 170 Mitarbeiter, alle Leistungsstellen der Schuler Automation am Standort in Gemmingen.

Fachliche und disziplinarische Führung für Entwicklung, Projektierung, Vertrieb, Konstruktion, Auftragsmanagement, Einkauf, Fertigung, Montage intern und extern, Inbetriebnahme, Qualitätswesen sowie Service.

Schaffung und Umsetzung von Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung. Begleitung abschließender Restrukturierungsmaßnahmen.

Wesentliche Ergebnisse:

- Die erfolgreiche Einführung und Umsetzung des Zielkostenmanagements führte zu einer stabilen Ergebnisentwicklung in den Kostenträgern.
- Durch die Einführung/Modifikation von Zielvereinbarungen und variabler Vergütung wurde die Motivation der Leistungsträger signifikant verbessert.
- Die Neuordnung der Beschaffungs- und Produktionsprozesse mit Konzentration auf das Kern-geschäft trug wesentlich zur Steigerung der Produktivität und der Wettbewerbsfähigkeit bei.
- Senkung der Lagerbestände um 40 % durch geeignete Dispositionsstrategien, Umsetzen von SAP-Kanban, C-Lager und Konsignationslager.
- Organisationsänderungen in der Baustellenabwicklung führten zu Kostenreduzierungen von bis zu 30 % bei den Außenleistungen.
- Suche nach neuen Märkten außerhalb der Schuler-Gruppe. Strategie und Umsetzung zur Steigerung des Direktgeschäfts wurden geboren.
- Straffung der Organisation durch Trennung von Vertrieb und Produktmanagement. Stärkung des Produktmanagements und Gründung eines eigenständigen Entwicklungsteams außerhalb der Konstruktion.
- Neuentwicklung und Markteinführung von Automationsausrüstungen für die Warmumformung von Karosseriebauteilen. Damals mit ersten industriellen Anwendungsversuchen, heute mit weiter steigenden Umsätzen von über 12 Mio. €/Jahr.
- Neuentwicklung und Markteinführung einer hängenden Roboter-Pressenverkettung. Auf diese Weise gelang erstmalig ein Bauteiletransport ohne Umorientierung und Zwischenablage zwischen den Pressenstufen. In den Folgejahren wurden 130 Einheiten erfolgreich vermarktet.

04/89 – 11/04

Ungerer GmbH + Co. KG

Maschinen- und Anlagenbau, Pforzheim

GJ 2004: ca. 200 Mitarbeiter, ca. 35-40 Mio. € Umsatz

Beratungsintensive Investitionsgüter des Maschinen- und Anlagenbaus. Entwicklung, Beratung, Herstellung und Service von Bandverarbeitungsanlagen für die Metallindustrie. Internationaler Kundenkreis, Auslandsniederlassungen in den USA und Japan.

- Coilverarbeitungsanlagen zur Platinen- und Bandherstellung
- Querteilanlagen, Längsteilanlagen, Streckbiegerichtanlagen
- Scheren, Richtmaschinen, Stapelanlagen, Planheitsmesswalzen und Prozessergänzungen

04/95 – 11/04

Technischer Leiter, Handlungsvollmacht

Aufgaben:

Operative Gesamtverantwortung für ca. 150 Mitarbeiter.

Fachliche und disziplinarische Führung der Entwicklung, Projektierung, Konstruktion, Auftragsmanagement, Technischer Einkauf, Fertigung, Logistik und Nebenstellen, Montage intern und extern, Inbetriebnahme, Qualitätswesen sowie Service.

Akquirierung und Abwicklung mit P&L-Verantwortung für Wartung und Instandhaltung bzw. den Service.

Wahrnehmung internationaler Vertriebsaufgaben für Großprojekte und Schlüsselkunden.

Wesentliche Ergebnisse:

- Die konsequente Standardisierung der volumenstärksten Produktgruppe führte zu einer überproportionalen Umsatz- und Ergebnisverbesserung.
- Neuentwicklung und Markteinführung der ersten Planheitsmessrolle mit geschlossenem Regelkreis zu den Stellgliedern der vorgeschalteten Richtmaschine. Messung, Regelung und Protokollierung erfolgten online über die gesamte Bandlänge einer Produktion. Dies wurde das USP der kommenden Jahre für diese Produktgruppe.
- Neuentwicklung eines optischen Oberflächeninspektionssystems zur Prüfung und Protokollierung der Oberflächenqualität über die gesamte Bandlänge. Das Entwicklungsziel wurde erreicht und das Produkt bis heute in zahlreichen eigenen Streckbiegerichtanlagen optional verkauft oder auch in andere fremde Veredelungslinien im walzwerknahe Umfeld ergänzend vermarktet.
- Neuentwicklung und Markteinführung einer schnelllaufenden Trommelschere für die Weißblechindustrie (Dosenfertigung). Schnittleistung bis 300 m/min bei einer Schnittlänge von 1000 mm und einer Längentoleranz von 1/10 mm. Durch diese Neuentwicklung konnten in den Folgejahren 10 baugleiche Systeme mit einem Auftragsvolumen von 20 Mio. € generiert werden.

08/93 – 03/95

Leiter Produktion, Handlungsvollmacht

09/91 – 07/93

Betriebsleiter

04/89 – 08/91

Assistent der Produktionsleitung

Div. Technische Fach- und Führungsfunktionen
Kontinuierliche Entwicklung vom technischen Spezialisten hin zu leitenden Funktionen in Produktion, Engineering, Projektabwicklung und Vertrieb.

AUS- UND WEITERBILDUNG

2015	IMD Lausanne Executive Education Program
2015	Einführung EAP, Externe Mitarbeiterberatung SCHULER internes Programm
2014	Wirtschaftscampus Dr. Peemöller Unternehmensbewertung
2012	Peter Schreiber Mehrere Vertriebsworkshops
1993	Intensiv - Sprachkurse Florida Language Center Torquay International School

HOCHSCHULSTUDIUM

09/87 – 12/90	Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Fachhochschule für Wirtschaft, Pforzheim Diplom-Thema: Rechnergestützte Werkstattsteuerung im Rahmen einer CIM-Konzeption für ein mittelständisches Industrieunternehmen
09/83 – 01/87	Maschinenbau, Abschluss: Dipl.-Ing. Hochschule für Technik und Wirtschaft, Gießen Fachrichtung Feinwerktechnik Diplom-Thema: Prototyp eines isoperibolen Kalorimeters

SCHULE UND AUSBILDUNG

09/82 – 06/83	Fachhochschulreife Fachoberschule, Bad Hersfeld
08/79 – 06/82	Berufsausbildung zum Betriebsschlosser Karl Messer GmbH u. Co. KG, Heringen
08/73 – 07/79	Realschule, Mittlere Reife Gesamtschule, Eiterfeld

SONSTIGES

IT	Anwenderkenntnisse in PPS-Systemen KIFOS, PSIPENTA und SAP Microsoft Office-Produkte
Freizeit	Familie, Schwimmen und Radfahren

Pforzheim, 01. März 2026



Lothar Fischer